Ein Leben würdig des Evangeliums Christi

„... und bin davon überzeugt, dass, der in euch ein gutes Werk angefangen hat, es vollenden wird bis zum Tag Jesu Christi“ (Phil. 1:6)

I. Gott wird sein gutes Werk in uns vollenden!

(Phil. 1:1-11)

A. Das Evangelium umfasst die völlige Wiederherstellung des Menschen für Gottes Vorsatz

1. Gott hat sein gutes Werk in uns angefangen und er vollendet es auch (Apg. 16:6-12; Phil. 1:6)
2. Gott ist fähig, uns rein und makellos zu machen auf den Tag Christi (Phil. 1:10; Röm. 8:28-32; Eph. 5:27)
3. Unsere Wiedergeburt und die Errettung der Seele (Joh. 3:3-6; Mk. 8:34-35; 1.Petr. 1:9)

B. Im Glauben uns danach ausstrecken, vollendet zu werden

1. Für die Errettung unserer Seele braucht es unsere Mitarbeit (Phil. 2:12-13)
2. Unsere tägliche Entscheidung, nicht uns selbst zu leben, sondern durch Christus (Röm. 8:10-13; Phil. 2:3-9)
3. Auch wenn wir erwachsen in Christus sind, fleißig sein, uns weiter nach Christus auszustrecken, um ihn völlig zu ergreifen (Phil. 3:12-16; 2.Petr. 1:10-11)

C. Unser gegenseitiges Tragen im Gebet dient zu unserer Vollendung

1. Paulus ist überzeugt von der Vollendung der Philipper, da er sie im Herzen hat (Phil. 1:3-11)
 2. Das Gebet der Philipper für ihn dient ihm zur Errettung der Seele (Phil. 1:19)
 3. Wir machen uns eins mit dem Dienst Christi, der allezeit für uns einsteht für unsere völlige Errettung (Hebr. 7:25)
-
-
-

V. Unsere Zusammenarbeit mit Gott zur Errettung unserer Seele (Phil. 2:12-16)

A. Unsere Errettung bewirken

1. Die Basis: Der Herr hat schon so viel getan (Phil. 2:5-11; 2.Petr. 1:3; 1.Joh. 4:4)
2. Nicht von Menschen abhängig sein (Phil. 2:12)
3. Heute sollen wir an unserer eigenen Errettung mitwirken (Phil. 2:12; 1:19; 1.Petr. 1:9; Jak. 1:21)
4. Mit Furcht und Zittern, aber nach der Gnade (1.Petr. 1:10)

B. Mit ihm zusammenwirken

1. Gott wirkt Wollen und Wirken für sein Wohlgefallen (Phil. 2:13; Joh. 8:29; 5:17)
2. Gehorsam üben, geleitet werden (Apg. 16:6-10)
3. Die Versorgung des Herrn kennen (Phil. 1:19; Gal. 3:5; Kol. 2:19)

C. Unser Zeugnis: verkündigen, scheinen und darstellen

1. Wir scheinen als Lichter in der Finsternis (Phil. 2:16; Joh. 1:4-5; Mt. 5:14; 1.Joh. 2:8; 2.Kor. 4:4-6)
2. Das Wort des Lebens festhalten und darstellen (Phil. 2:16; 1.Joh. 1:1; Joh. 1:14; Joh. 6:63)

D. Die Freude in der Hingabe und im Sorgen um die Geschwister (Phil. 2:17-30)

1. Ein freudiges Gemeindeleben (Phil. 2:17-18, 28-29)
2. Mit gleicher Seele (Phil. 2:20, 30)
3. Suchen, was Christi Jesu ist (Phil. 2:21)

VI. Christus gewinnen und in ihm erfunden werden (Phil. 3:1-11)

A. Die überragende Größe von Jesus Christus erkennen (Phil. 3:8; Eph. 3:8)

1. Das Evangelium Gottes ist die Offenbarung von Jesus Christus (Apg. 8:35; Röm. 1:1-4; Gal. 1:15-16; Kol. 1:17-28)
2. Durch das Evangelium wird der unausforschliche Reichtum Christi sowohl den Ungläubigen als auch den Gläubigen verkündigt (es umfasst die Vergebung der Sünden, den Aufbau der Gemeinde, den Leib Christi) (Röm. 1:16; 10:11-13; 1.Tim. 4:10)
3. Ihn müssen wir erkennen und auch mit ihm eins werden – dies ist das Anliegen des Evangeliums
4. Durch ihn vollbringt Gott sein Werk mit uns (Eph. 2:10; 1:3-14)

B. Die Gerechtigkeit haben, die aus Gott kommt (Phil. 3:9)

1. Die Bedeutung von Gottes Gerechtigkeit erkennen – offenbart durch das Evangelium (Röm. 1:16-17)
2. Den Gegensatz von Christus und dem Gesetz kennen (Phil. 3:9; Röm. 7:6; 10:4; Gal. 3:10-11, 21)
3. Erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit (Phil. 1:11)

C. Mit dem Tod und der Auferstehung Christi eins sein (Phil. 3:10)

1. Wir sind mit dem Tod Christi zusammengewachsen – mit Christus gestorben (Röm. 6:3-6)
2. Wir leben durch den Geist in der Kraft seiner Auferstehung (Röm. 6:4-5; 7:6; 8:11)

D. Unsere Hingabe (Phil. 3:7-8)

1. Sie ist eine Grundlage, um Christus zu gewinnen (Röm. 6:13; 12:1)
2. Die Auswirkung des Evangeliums auf unser Leben – wir zahlen gerne den Preis

VIII. Als Gemeinde in allem und jedem Christus leben und das Evangelium rege fördern (Phil. 4)

A. Beständig fest stehen in dem Herrn

1. Alle geliebten Geschwister als unsere Freude erleben
2. Die Einmütigkeit bewahren bzw. wiedergewinnen:
dasselbe denken im Herrn
3. An meinem Ort (Phil. 4:15; 1:1; Luk. 10:1; 1. Kor. 1:2;
1.Thess. 1:1; Tit. 1:5; Offb. 1:11)

B. In unserer Errettung vorankommen

1. Mit Freude im Herrn und Liebe zu den Menschen
2. Durch Gebet von Sorgen frei
3. Den Frieden Gottes unsere Herzen und Gedanken in
Christus bewahren lassen (Phil. 4:7; Kol.3:15)
4. Bewusst unser Denken ausrichten (Phil. 4:8; Kol. 3:2)
und zur Tat gewillt sein (Phil. 4:9; Kol. 3:17)
5. Geben und Nehmen – eine Gott-wohlgefällige Frucht im
Gemeindeleben (Phil. 4:15-17; Gal. 6:6-10)

C. Sich der Gemeinschaft am Evangelium widmen

1. Der Anfang des Evangeliums (Phil. 4:15)
2. Das Evangelium bekräftigen, fördern, dafür kämpfen, es
verteidigen, ausbreiten, kundmachen – bis ans Ende!
 - a) ohne (Menschen-)Furcht (Phil. 1:28-30; Mt. 10:16-33;
Mk. 8:35-38) – den Herrn fürchtend
 - b) In Christus unseren Mangel ausfüllen lassen
(Phil. 4:19-20)
3. Aktiv die gute Nachricht verbreiten, bis sein Reich offen
kommt und wir hineingehen (Mt. 24:13-14; Apg. 8:14;
Offb. 10:10-11)